

## AUTO

Martin Liebscher

26.10.2001-02.12.2001

## Presstext

Martin Liebscher fotografiert in den Metropolen. In Tokyo, New York, Los Angeles, Hong-kong, Frankfurt zückt er seine modifizierte Kleinbildkamera, hält sie vom Körper weg, drückt auf den Auslöser, dreht sich und transportiert bei der Bewegung und Belichtung auch noch den Film. So entstehen Bilder, die 70 hoch und bis zu 900 cm lang sind. Es sind übervolle, besoffene Panoramen, in denen das Chaos verschachtelter Bildräume in Wellen auf uns einstürzt, Bilder von Städten, die mit einem Blick zeigen, was wir in der Hektik der Großstädte versuchen, uns vom Leib zu halten, um uns auf uns wichtig Scheinendes zu konzentrieren, dabei aber vieles ausblenden.

Die Kamera nimmt unterschiedslos alles auf, was ihr vor das Objektiv kommt. Durch Martin Liebschers Aufnahmetechnik hält sie nicht nur einen kurzen Moment fest, den sie aus dem Fluß der Zeit kappt, sondern erzeugt Bilder von spürbarer, filmischer Dauer. Doch ist es nicht die vom Film gewohnte, in Bewegung gesetzte Reihung von Einzelbildern. Hier ist der Film zu einem Bild geworden. Wahrzunehmen ist es wegen der enormen Breite der Bilder nur nach und nach, beim Abschreiten, mit der Bewegung des Beschauers. Dann wird sichtbar, daß Festes fließend wird, sich Bewegendes manchmal ganz in der Schliere verschwindet. Und so erweist sich angesichts der Bilder von Martin Liebscher die Beobachtung von Seneca: "Der Mensch ist ausgesetzt in die reißende, gierige, verschlingende Zeit, geworfen in einen Punkt Zeit, er 'hängt' in einem Punkt Zeit; die Zeit flieht in rasender Geschwindigkeit, sie ist eigentlich gar nicht."

Martin Liebscher, 1964 in Naumburg geboren, studierte 1990-1995 bei Martin Kippenberger und Thomas Bayrle an der Städelschule in Frankfurt am Main sowie an der Slade School of Fine Arts in London. Er hält den im Guinness Buch verzeichneten Weltrekord "Das längste Gruppenphoto der Welt". Martin Liebscher lebt und arbeitet in Berlin. Nach zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland, etwa im Kunstverein Speyer, in der Pfalzgalerie Kaiserslautern, im Kunstverein Ludwigshafen, aber auch in London, New York und Los Angeles, richtet der Kunstverein Göppingen Martin Liebscher eine Ausstellung aus, die vom 26. Oktober bis zum 2. Dezember 2001 in der Kunsthalle Göppingen zu sehen sein wird. Kurator der Ausstellung ist Dr. Bernd Finkeldey.

Zur Ausstellung erscheinen ein Plakat und die Broschüre "Car" mit 32 Seiten und vielen vierfarbigen Abbildungen sowie einem Text von Bernd Finkeldey. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, dem 26. Oktober um 19 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: [www.martinliebscher.de](http://www.martinliebscher.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: [Bernd.Finkeldey@t-online.de](mailto:Bernd.Finkeldey@t-online.de), Tel: 0211-286219, Fax: 0211-2914855.